

Presseinformation

RAG-Stiftung stellt bis zu 1,5 Millionen Euro für Flüchtlingshilfe bereit

- RAG-Stiftung ebnet Flüchtlingen Weg in die Gesellschaft
- Sprache und Arbeit sind Schlüssel zur Integration

Essen, 9. Dezember 2015. Durch die Bereitstellung von bis zu 1,5 Millionen Euro wird die RAG-Stiftung ihren Beitrag dazu leisten, Flüchtlingen den Weg in die Gesellschaft zu ebnet. Das Geld wird in ein speziell für Flüchtlinge entwickeltes Bildungsprojekt in den Bergbauregionen in NRW und im Saarland fließen. So übernimmt die RAG-Stiftung in dieser herausfordernden gesamtgesellschaftlichen Situation Verantwortung und knüpft gleichzeitig an die traditionsreiche Integrationsleistung des Bergbaus an.

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Vorstandsmitglied der RAG-Stiftung, betont: „Vor allem das Beherrschen der deutschen Sprache ist unabdingbar für eine schnelle und nachhaltige Integration. Sie ist der Schlüssel zu Bildung, Arbeit und Teilhabe und letztendlich der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben.“

Die geplante Bildungsmaßnahme, die im Frühjahr 2016 starten soll, zielt auf die Vermittlung sprachlicher wie interkultureller Kompetenzen. Darüber hinaus sollen den Flüchtlingen über berufspraktische Tätigkeiten sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten geboten werden, die sie gleichzeitig auf den Arbeitsmarkt vorbereiten. Eine dauerhaft selbstständige Lebensführung ist das langfristige Ziel. Im Fokus der Maßnahme stehen junge Flüchtlinge im Alter von „18+“ Jahren, die über eine gute Bleibeperspektive in Deutschland verfügen. Dabei werden sowohl junge Flüchtlinge mit als auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung angesprochen.

Unter Federführung der RAG-Stiftung und unter dem Titel „Schulterschluss des Bergbaus“ beteiligt sich auch die RAG an dem geplanten Vorhaben, indem sie Räumlichkeiten an ehemaligen Bergbaustandorten in den Steinkohlerevieren zur Verfügung stellt. Die praktische Umsetzung des Projektes erfolgt über eine Kooperation mit dem TÜV NORD BILDUNG (der ehemaligen RAG Bildung), der über die notwendige Erfahrung zur Umsetzung des komplexen Projektes verfügt und mit der RAG-Stiftung schon seit einigen Jahren im Rahmen ihrer geförderten Ausbildungsprogramme zusammenarbeitet. Die bis zu 1,5 Millionen Euro, die die RAG-Stiftung für die Flüchtlingshilfe bereitstellt, werden für die Finanzierung von Lehrern und Ausbildern eingesetzt.

Für die Bildungsmaßnahme geeignete Flüchtlinge werden von den zuständigen Behörden ausgewählt, die gemeinsam mit den Kommunen eng in den Planungsprozess der Maßnahme eingebunden sind.

Über die RAG-Stiftung:

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Aufgabe der RAG-Stiftung ist es, bis Ende 2018 so viel Stiftungsvermögen aufzubauen, um ab 2019 die sogenannten Ewigkeitslasten des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr und Saar dauerhaft zu finanzieren.

Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter www.rag-stiftung.de

Pressekontakt RAG-Stiftung:

Sabrina Manz

Leiterin Kommunikation

Tel. +49 201-801-3366

E-Mail: sabrina.manz@rag-stiftung.de